

## Medienmitteilung

Biel/Bienne, 13.12.2019

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor HIV Kanton Bern, Telefon 079 717 24 24

Alain Hauert, Projektleiter, Leiter Kommunikation HIV Kanton Bern, 078 631 61 43

### Lyss setzt sich an die Spitze des HIV-Gemeinderatings „Biel-Seeland“

**Bereits zum 6. Mal hat der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) sein Gemeinderating betreffend die Region Biel-Seeland präsentiert. Darin wurde die Wirtschaftsfreundlichkeit und Standortattraktivität von 24 Gemeinden aus dem Seeland verglichen und bewertet. Im aktuellen Update des Ratings setzt sich die Gemeinde Lyss deutlich an die Spitze. Neben dem ersten Gesamtrang sichert sich Lyss auch in zwei der fünf bewerteten Faktorengruppen den „Kategoriensieg“.**

Die Bewertung der Gemeinden geschieht in einem aufwändigen Benchmarking-Verfahren anhand der Kriterien „Steuern und Gebühren“, „Verkehrsanbindung“, „Bauen, Reglemente, Flächen“, „Weiche Standortfaktoren“ sowie „Umgebung und Lebensqualität“. Den Gemeinden sollen so ihre Stärken und Schwächen aufgezeigt und Verbesserungspotentiale definiert werden. Für Unternehmen und beispielsweise deren Kadermitarbeitende kann das Instrument bei der Evaluation eines neuen Standortes oder des idealen Wohnortes zu Rate gezogen werden.

Beim aktuellen 6. Rating wurden gegenüber früheren Ratings – nicht zuletzt auch auf Wunsch der teilnehmenden Gemeinden – einige vor allem strukturelle Veränderungen vorgenommen. Neu wurden zur Beurteilung soweit vorhanden Sekundärdaten verwendet, was den Aufwand für alle Beteiligten etwas reduzierte. Ausserdem wurde die Gelegenheit genutzt, mittels Optimierungen hinsichtlich der Methodik, die Qualität zu steigern sowie die Transparenz zu verbessern.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Gemeinden in der Region Biel-Seeland an der Spitze der Rangliste näher zusammengedrückt sind. In der Spitzengruppe klassieren sich – wie bereits bei der letzten Durchführung im Jahr 2015 - erneut 5 Gemeinden. Gleichzeitig vergrössert sich die Gruppe 2 (also die Gruppe der „Verfolger“) deutlich: von 5 Gemeinden beim letzten Update auf 14 Gemeinden im aktuellen Rating! Von den 24 gerateten Gemeinden klassieren sich also 19 Gemeinden entweder in der Spitzengruppe oder der Gruppe 2, was einem Anteil von 79 % entspricht.

Die Durchschnittswerte in der Region Biel-Seeland innerhalb der fünf Faktorengruppen liegen durchwegs nahe am Gesamt-Durchschnitt des Kantons Bern. Das grösste Verbesserungspotential ist dabei im Bereich „Steuern und Gebühren“ auszumachen. Auch wenn die Region Biel-Seeland innerhalb des Kantons bei diesen Werten noch durchschnittlich abschneidet, so zeigen sich hier gerade bei einer interkantonalen Betrachtung (Stichwort Steuerwettbewerb) deutliche Defizite gegenüber anderen Regionen der Schweiz. Dementsprechend besteht für den HIV, trotz Steuergesetzrevision 2021, nach wie vor sehr grosser Handlungsbedarf im Steuerbereich. Ebenfalls Optimierungspotential besteht in der Region in der Faktorengruppe „Weiche Standortfaktoren“. Aus Sicht des HIV sollten die Gemeinden insbesondere daran arbeiten, schriftliche Ziele und Massnahmen für die Wirtschaft zu definieren und zu überprüfen.

## Lyss übernimmt die Spitzenposition von Lengnau und ist doppelter Kategoriensieger

Die Gemeinde Lyss macht im aktuellen Rating einen grossen Schritt nach vorne und lässt die übrigen Kommunen der Region deutlich hinter sich – auf Platz 2 folgt die Siebergemeinde des letzten Updates, Lengnau, welche ihre Punktzahl stabil halten konnte. In drei der fünf Faktorengruppen (Verkehrsanbindung, Bauen, Reglemente und Flächen sowie weiche Standortfaktoren) gehört Lyss zur Spitzengruppe. Lediglich in der Faktorengruppe Steuern und Gebühren weist auch die Gemeinde Lyss noch grösseres Verbesserungspotential auf.

### Die folgenden Gemeinden erreichen beim 6. HIV-Gemeinderating in der Region „Biel-Seeland“ die Podestplätze:

- 1. Rang Lyss (170.7 Punkte)
- 2. Rang Lengnau (163.7 Punkte)
- 3. Rang Pieterlen (163.0 Punkte)

Erstmals wurden beim aktuellen Rating zudem die bestklassierten Gemeinden pro Faktorengruppe ebenfalls ausgezeichnet. Die entsprechenden Siebergemeinden sind: Safnern (in der Faktorengruppe „Steuern und Gebühren“), Biel/Bienne und Nidau (ex aequo in der Faktorengruppe „Verkehrsanbindung“) und Pieterlen (in der Faktorengruppe „Umgebung und Lebensqualität“). Die Gemeinde Lyss holt sich neben dem Spitzenplatz im Gesamtrating auch gleich noch zwei Kategoriensiege, nämlich in den Faktorengruppen „Bauen, Reglemente, Flächen“ und „Weiche Standortfaktoren“.

Zusammenfassend kann gemäss dem Projektteam festgehalten werden, dass die Gemeinden den Standortwettbewerb ernst nehmen und versuchen im Rahmen des Möglichen ihre Standortbedingungen kontinuierlich zu verbessern. Damit wird auch ein wichtiges Ziel des Ratings erreicht: Nämlich den Gemeinden aufzuzeigen, dass sie über eigene Spiesse im Standortwettbewerb verfügen und ihnen gleichzeitig einen Ansporn zu geben, diese auch einzusetzen.

### **Beilage: 6. Gemeinderating – Biel-Seeland (Update 2019/2020)**

#### **Das HIV-Gemeinderating**

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) analysiert und bewertet seit 1999 periodisch die Standortqualitäten bernischer Gemeinden und publiziert die Ergebnisse in Form eines Ratings. Es soll den Kommunen ihre Stärken und Schwächen im Quervergleich zu den Mitbewerbern um die Standortgunst aufzeigen. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch Kadermitarbeitende und Wirtschaftsberater sollen nützliche Informationen und Tipps finden.

Das Rating stellt auch einen Anreiz dar, die wirtschaftsrelevanten Standortqualitäten zu verbessern. Dem HIV ist allerdings klar, dass nicht sämtliche Standortfaktoren von den Gemeinden beeinflusst werden können. Zum einen spielen auch kantonale und nationale Rahmenbedingungen eine Rolle, zu ändern ist natürlich auch die geografische Lage mitbestimmend.

Das Projektteam besteht aus folgenden Mitgliedern: Alain Hauert (Projektleiter HIV), Michael Käsermann, Annina Manser und Leandro Zingaro (Projektteam BDO AG).

Einzelexemplare des Berichts können beim HIV bezogen werden (CHF 20.-/Ex.).

Mit freundlicher Unterstützung unserer Projekt-Sponsoren



die Mobiliar

